Entwurf der Satzung des Kreises Lippe vom xx.xx.202x über die Erhebung von Gebühren für Amtshandlungen auf dem Gebiet der Fleischhygiene

Aufgrund

- Verordnung (EU) 2017/625 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 15. März 2017 über amtliche Kontrollen und andere amtliche Tätigkeiten zur Gewährleistung der Anwendung des Lebens- und Futtermittelrechts und der Vorschriften über Tiergesundheit und Tierschutz, Pflanzengesundheit und Pflanzenschutzmittel, zur Änderung der Verordnungen (EG) Nr. 999/2001, (EG) Nr. 396/2005, (EG) Nr. 1069/2009, (EG) Nr. 1107/2009, (EU) Nr. 1151/2012, (EU) Nr. 652/2014, (EU) 2016/429 und (EU) 2016/2031 des Europäischen Parlaments und des Rates, der Verordnungen (EG) Nr. 1/2005 und (EG) Nr. 1099/2009 des Rates sowie der Richtlinien 98/58/EG, 1999/74/EG, 2007/43/EG, 2008/119/EG und 2008/120/EG des Rates und zur Aufhebung der Verordnungen (EG) Nr. 854/2004 und (EG) Nr. 882/2004 des Europäischen Parlaments und des Rates, der Richtlinien 89/608/EWG, 89/662/EWG, 90/425/EWG, 91/496/EEG, 96/23/EG, 96/93/EG und 97/78/EG des Rates und des Beschlusses 92/438/EWG des Rates (Verordnung über amtliche Kontrollen) in der jeweils geltenden Fassung, im Folgenden VO (EU) 2017/625

- § 2 Absatz 3 des Gebührengesetzes für das Land Nordrhein-Westfalen (GebG NRW) in der Fassung der Bekanntmachung vom 23.08.1999 (GV. NRW. S. 524/SGV NRW 2011) in der jeweils geltenden Fassung

- § 1 Absatz 1 der Verordnung zur Regelung von Zuständigkeiten auf Gebieten des Verbraucherschutzes (Zuständigkeitsverordnung Verbraucherschutz Nordrhein-Westfalen – ZustVOVS NRW) vom 3. Februar 2015 (GV.NRW. S. 293/SGV NRW 788) in der jeweils geltenden Fassung

- §§ 5, 26 Absatz 1 Buchstabe f der Kreisordnung (KrO NRW) für das Land Nordrhein-Westfalen in der Fassung der Bekanntmachung vom 14.07.1994 (GV. NRW. S. 646/SGV NRW 2021) in der jeweils geltenden Fassung

hat der Kreistag des Kreises Lippe am xx.xx.202x folgende Satzung beschlossen:

§ 1 Gebührentatbestand und Gebührenschuldner

(1) Für die in Anhang IV Kapitel II der Verordnung (EU) 2017/625 genannten Tätigkeiten (Amtshandlungen) und für sonstige kostenpflichtige Amtshandlungen werden Gebühren oder Auslagen nach der Allgemeinen Verwaltungsgebührenordnung für das Land Nordrhein-Westfalen (Allgemeine Verwaltungsgebührenordnung NRW – AVwGebO NRW (GV.NRW.2023 S. 490 vom 08.08.2023)) in der jeweils geltenden Fassung erhoben.

Aufgrund der Ermächtigung des § 2 Absatz 3 Satz 1 GebG NRW werden für die in dieser Satzung aufgeführten gebührenpflichtigen Amtshandlungen Gebührensätze festgelegt, die unter Berücksichtigung der Kosten gemäß Artikel 81, der Festsetzungsgrundsätze des Artikels 82 VO (EU) 2017/625 sowie den Kriterien nach Kapitel VI der Verordnung (EU) 2017/625 (Finanzierung amtlicher Kontrollen und anderer amtlicher Tätigkeiten) und des § 3 GebG NRW von den Mindestgebührensätzen in den Tarifstellen 6.4.2.7 und deren Unterpositionen der AVwGebO NRW abweichen.

Entwurf

(2) Gebührenschuldner sind natürliche oder juristische Personen sowie Personengesellschaften, die die nach dieser Satzung gebührenpflichtigen Amtshandlungen beantragen, veranlassen, zurechenbar verursachen oder in deren Interesse die Amtshandlungen vorgenommen werden oder deren Tätigkeiten Amtshandlungen im Sinne des Absatzes 1 unterliegen.

(3) Die Gebühren und Auslagen werden durch Bescheid erhoben.

§ 2 Begriffsbestimmungen

(1) Kleinbetriebe im Sinne dieser Satzung sind Schlachtbetriebe, in denen im Durchschnitt des vorangegangenen Kalenderjahres bis zu 20 Großvieheinheiten wöchentlich geschlachtet worden sind. Dabei entsprechen 20 Großvieheinheiten

a) 20 Pferden oder anderen Einhufern,
b) 20 Rindern mit einem Lebendgewicht von mehr als 300 kg,
c) 40 Rindern mit einem Lebendgewicht von bis zu 300 kg,
d) 100 Schweinen mit einem Lebendgewicht von über 100 kg,
e) 133 Schweinen mit einem Lebendgewischt von über 15 kg bis zu 100 kg,
f) 200 Schafen oder Ziegen mit einem Lebendgewicht von über 15 kg,
g) 400 Schaf- oder Ziegenlämmern oder Ferkeln mit einem Lebendgewicht von bis zu 15 kg,
h) 40 Stück Rotwild,
i) 100 ausgewachsenen Wildschweinen,
j) 133 Stück Dam- oder Sikawild oder nicht ausgewachsenen Wildschweinen,
k) 200 Stück Reh- oder Muffelwild.

(2) Weitere Begriffe

a) Großbetriebe im Sinne dieser Satzung sind Schlachtbetriebe, in denen im Durchschnitt des vorangegangenen Kalenderjahres mehr als 20 Großvieheinheiten wöchentlich geschlachtet worden sind.
b) Hausschlachtungen sind Schlachtungen außerhalb gewerblicher Schlachtbetriebe, bei denen das erschlachtete Fleisch ausschließlich zum privaten Verzehr im Haushalt des Tierhalters bestimmt ist.
c) Wildbearbeitungsbetriebe sind nur Betriebe, in denen ausschließlich Zucht- oder frei lebendes Wild angeliefert und einer amtlichen Fleischuntersuchung unterzogen wird.

(3) Nimmt ein Schlachtbetrieb seine bzw. eine Schlachtstätte ihre Tätigkeit neu auf, erfolgt die Einstufung als Klein- oder Großbetrieb im laufenden Kalenderjahr nach den tatsächlichen wöchentlichen Schlachtzahlen.

Entwurf

§ 3 Gebühren nach Stück für Kleinbetriebe und bei Hausschlachtungen im Rotfleischbereich

(1) Die Gebühr für Amtshandlungen im Zusammenhang mit der Fleischuntersuchung in Schlachtbetrieben, Schlachtstätten und bei Hausschlachtungen beträgt je Tier

Tierart	Anzahl der Schlachtungen je Tag						
	bis 5	6 bis 15	16 bis 35	36 bis 50	51 bis 64	65 bis 119	Ab 120
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
Jungrinder	30,79	30,79	30,79	24,64	24,64	20,02	15,40
Ausgewachsene Rinder	30,79	30,79	30,79	24,64	24,64	20,02	15,40
Schweine / Wildschweine < 25 kg	19,74	19,74	19,74	16,06	16,06	13,29	10,52
Schweine / Wildschweine Mind. 25 kg	19,74	19,74	19,74	16,06	16,06	13,29	10,52
Schafe und Ziegen < 12 kg	11,29	11,29	11,29	9,03	9,03	7,34	5,64
Schafe und Ziegen mind. 12 kg	11,29	11,29	11,29	9,03	9,03	7,34	5,64
Wildwiederkäuer, Laufvögel, Kaninchen	13,83	13,83	13,83	11,06	11,06	8,99	6,92
Einhufer	47,21	47,21	47,21	37,77	37,77	30,68	23,60

§ 4 Gebühren in Großbetrieben

(gemäß § 2 Absatz 2 Buchstabe a dieser Satzung)

(1) Die auf Grundlage des Zeitaufwandes kalkulierten Gebühren im Rotfleischbereich werden von Großbetrieben erhoben.

(2) Für Amtshandlungen im Zusammenhang mit der Schlachttier- und Fleischuntersuchung wird in Betrieben gemäß Abs. 1 für jeden einzelnen Untersuchungstag für jedes Tier eine spezifische Gebühr erhoben, die unter Zugrundelegung der bei den amtlichen Kontrollen anfallenden Kosten (gemäß Art. 81 VO (EU) 2017/625) ermittelt wird. Die Gebühr pro Tier am Untersuchungstag wird für jede Tierart separat berechnet und festgesetzt. Dazu werden die am Untersuchungstag angefallenen Arbeitsstunden für das kontrollierende Personal und die Anzahl der am Untersuchungstag in dem Betrieb geschlachteten Tiere für jede Tierart getrennt erfasst.

(3) Die Gebühr pro Tier am Untersuchungstag ergibt sich aus den insgesamt angefallenen Arbeitsstunden („h“) multipliziert mit 102,20 EUR („Kostenansatz“), dividiert durch die Anzahl der am Untersuchungstag in dem Betrieb geschlachteten Tiere („Tiere“).

Berechnungsformel:

$$\frac{h \ * \ Kostenansatz\ (102{,}20\ €)}{Tiere} = Gebühr\ pro\ Tier$$

Entwurf

§ 5 Gebühren in Wildbearbeitungsbetrieben

(gemäß § 2 Absatz 2 Buchstabe e dieser Satzung)

Die Gebühr für die amtliche Fleischuntersuchung in einem Wildbearbeitungsbetrieb gemäß § 2 Absatz 2 Buchstabe e dieser Satzung, beträgt je Tag:

Für Wildschweine und andere Tiere, die der Trichinenuntersuchung unterliegen:

9,36 EUR

Für Rehe, Rot-, Dam- oder Sikawild und anderes Wild, das nicht der Trichinenuntersuchung unterliegt:

5,64 EUR

§ 6 Gebühren für Trichinenuntersuchungen

(1) Die Gebühr für die Probennahme und die Trichinenuntersuchung bei empfänglichen Tieren die ausschließlich der Trichinenuntersuchung unterliegen, beträgt

- Erstes Tier/Fleischteil je Tag 60,88 EUR
- Weiteres Tier/Fleischteil je Tag 12,51 EUR

(2) Wird die Probe für die Trichinenuntersuchung bei Tieren, die ausschließlich der Trichinenuntersuchung unterliegen, von befugten Personen entnommen und in einem der aufgestellten Probenabgabestellen eingeworfen, so beträgt die Untersuchungsgebühr

je Tier/Fleischteil je Tag 16,30 EUR.

§ 7 Gebühr bei Nichtausführung eines Teils oder der gesamten Untersuchung und sonstige kostenpflichtige Amtshandlungen

(1) Die Gebühren nach §§ 3 bis 6 der Satzung sind in voller Höhe auch dann zu entrichten, wenn nur ein Teil der Untersuchung oder Kontrolle stattgefunden hat; es sei denn der Abschluss der Untersuchung unterbleibt aus von der Behörde zu vertretenden Gründen.

(2) Unterbleibt die angemeldete Untersuchung oder die Amtshandlung, weil diese nicht zu der angemeldeten Zeit ausgeführt werden konnte, so ist als Ersatz für die tatsächlich entstandenen Kosten eine Gebühr nach dem Zeitaufwand entsprechend der maßgeblichen Tarifstelle der Tarifstellengruppe 6. der AVwGebO NRW zu entrichten. Dies gilt nicht, wenn die Untersuchung oder Amtshandlung aus von der Behörde zu vertretenden Gründen unterbleibt.

(3) Soweit in dieser Satzung für Amtshandlungen auf dem Gebiet der Fleischhygiene ausdrücklich keine Gebührentatbestände enthalten sind, gelten die Gebührentatbestände, die Gebührensätze und Auslagenerstattungen der AVwGebO NRW in der jeweils geltenden Fassung.

Entwurf

§ 8 Mitwirkungspflichten und Fälligkeit

(1) Der Gebührenschuldner ist verpflichtet, alle zur Gebührenfestsetzung erforderlichen Angaben zu machen sowie Einsichtnahme in die entsprechenden Unterlagen zu gewähren.

(2) Die zugelassenen Betriebe erhalten nach einer Tagesschlachtung eine Information über die an dem Tag nach §§ 3 bis 5 oder 7 zu erhebende Gebühr. Zu Beginn des Folgemonats wird die für den Vormonat zu erhebende Gebühr mit einer monatlichen Zusammenstellung festgesetzt und ist innerhalb der dann gesetzten Frist fällig. Ausnahmen hiervon können in begründeten Einzelfällen geregelt werden.

(3) Bei Gebührenschuldner die nicht unter § 8 Absatz 2 fallen, erhalten eine Information über die nach § 3 oder § 7 festzusetzenden Gebühren ebenfalls unmittelbar nach Durchführung der Untersuchung. Zu einem späteren Zeitpunkt, in der Regel zu Beginn des Folgemonats wird die zu erhebende Gebühr mit einer Zusammenstellung festgesetzt und ist innerhalb der dann gesetzten Frist fällig. Ausnahmen hiervon können in begründeten Einzelfällen geregelt werden.

(4) Die Durchführung der Untersuchung kann von der Zahlung eines angemessenen Vorschusses, der spätestens drei Arbeitstage vor der Untersuchung zu entrichten ist, abhängig gemacht werden. Angemessen ist ein Vorschuss in der Regel, wenn er der durchschnittlichen monatlichen Gebührenfestsetzung des Vorjahres des Betriebes entspricht.

§ 9 Salvatorische Klausel

Sollten einzelne Bestimmungen dieser Satzung rechtsunwirksam sein oder werden, so wird die Gültigkeit der übrigen Bestimmungen hiervon nicht berührt.

§ 10 Schlussbestimmungen

(1) Diese Satzung tritt mit Wirkung vom 01.01.2027 in Kraft.

(2) Gleichzeitig tritt die Satzung des Kreises Lippe vom 13.12.2023 über die Erhebung von Gebühren für Amtshandlungen auf dem Gebiet der Fleischhygiene außer Kraft.

Entwurf

Gebührensatzung Fleischhygiene – Synopse

Neue Satzung	Bisherige Satzung	Anmerkungen
Präambel Aufgrund - Verordnung (EU) 2017/625 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 15. März 2017 über amtliche Kontrollen und andere amtliche Tätigkeiten zur Gewährleistung der Anwendung des Lebens- und Futtermittelrechts und der Vorschriften über Tiergesundheit und Tierschutz, Pflanzengesundheit und Pflanzenschutzmittel, zur Änderung der Verordnungen (EG) Nr. 999/2001, (EG) Nr. 396/2005, (EG) Nr. 1069/2009, (EG) Nr. 1107/2009, (EU) Nr. 1151/2012, (EU) Nr. 652/2014, (EU) 2016/429 und (EU) 2016/2031 des Europäischen Parlaments und des Rates, der Verordnungen (EG) Nr. 1/2005 und (EG) Nr. 1099/2009 des Rates sowie der Richtlinien 98/58/EG, 1999/74/EG, 2007/43/EG, 2008/119/EG und 2008/120/EG des Rates und zur Aufhebung der Verordnungen (EG) Nr. 854/2004 und (EG) Nr. 882/2004 des Europäischen Parlaments und des Rates, der Richtlinien 89/608/EWG, 89/662/EWG, 90/425/EWG, 91/496/EEG, 96/23/EG, 96/93/EG und 97/78/EG des Rates und des Beschlusses 92/438/EWG des Rates (Verordnung über amtliche Kontrollen) in der jeweils geltenden Fassung, im Folgenden VO (EU) 2017/625 - § 2 Absatz 3 des Gebührengesetzes für das Land Nordrhein-Westfalen (GebG NRW) in der Fassung der Bekanntmachung vom 23.08.1999 (GV. NRW. S. 524/SGV NRW 2011) in der jeweils geltenden Fassung - § 1 Absatz 1 der Verordnung zur Regelung von Zuständigkeiten auf Gebieten des Verbraucherschutzes (Zuständigkeitsverordnung Verbraucherschutz Nordrhein-Westfalen – ZustVOVS NRW) vom 3. Februar 2015 (GV.NRW. S. 293/SGV NRW 788) in der jeweils geltenden Fassung - §§ 5, 26 Absatz 1 Buchstabe f der Kreisordnung (KrO NRW) für das Land Nordrhein-Westfalen in der Fassung der Bekanntmachung vom 14.07.1994 (GV. NRW. S. 646/SGV NRW 2021) in der jeweils geltenden Fassung	Präambel Aufgrund - Verordnung (EU) 2017/625 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 15. März 2017 über amtliche Kontrollen und andere amtliche Tätigkeiten zur Gewährleistung der Anwendung des Lebens- und Futtermittelrechts und der Vorschriften über Tiergesundheit und Tierschutz, Pflanzengesundheit und Pflanzenschutzmittel, zur Änderung der Verordnungen (EG) Nr. 999/2001, (EG) Nr. 396/2005, (EG) Nr. 1069/2009, (EG) Nr. 1107/2009, (EU) Nr. 1151/2012, (EU) Nr. 652/2014, (EU) 2016/429 und (EU) 2016/2031 des Europäischen Parlaments und des Rates, der Verordnungen (EG) Nr. 1/2005 und (EG) Nr. 1099/2009 des Rates sowie der Richtlinien 98/58/EG, 1999/74/EG, 2007/43/EG, 2008/119/EG und 2008/120/EG des Rates und zur Aufhebung der Verordnungen (EG) Nr. 854/2004 und (EG) Nr. 882/2004 des Europäischen Parlaments und des Rates, der Richtlinien 89/608/EWG, 89/662/EWG, 90/425/EWG, 91/496/EEG, 96/23/EG, 96/93/EG und 97/78/EG des Rates und des Beschlusses 92/438/EWG des Rates (Verordnung über amtliche Kontrollen) in der jeweils geltenden Fassung, im Folgenden VO (EU) 2017/625 - § 2 Absatz 3 des Gebührengesetzes für das Land Nordrhein-Westfalen (GebG NRW) in der Fassung der Bekanntmachung vom 23.08.1999 (GV. NRW. S. 524/SGV NRW 2011) in der jeweils geltenden Fassung - § 1 Absatz 1 der Verordnung zur Regelung von Zuständigkeiten auf Gebieten des Verbraucherschutzes (Zuständigkeitsverordnung Verbraucherschutz Nordrhein-Westfalen – ZustVOVS NRW) vom 3. Februar 2015 (GV.NRW. S. 293/SGV NRW 788) in der jeweils geltenden Fassung - §§ 5, 26 Absatz 1 Buchstabe f der Kreisordnung (KrO NRW) für das Land Nordrhein-Westfalen in der Fassung der Bekanntmachung vom 14.07.1994 (GV. NRW. S. 646/SGV NRW 2021) in der jeweils geltenden Fassung	Keine Änderung

hat der Kreistag des Kreises Lippe am xx.xx.202x folgende Satzung beschlossen:	hat der Kreistag des Kreises Lippe am 11.12.2023 folgende Satzung beschlossen:	
§ 1 Gebührentatbestand und Gebührenschuldner (1) Für die in Anhang IV Kapitel II der Verordnung (EU) 2017/625 genannten Tätigkeiten (Amtshandlungen) und für sonstige kostenpflichtige Amtshandlungen werden Gebühren oder Auslagen nach der Allgemeinen Verwaltungsgebührenordnung für das Land Nordrhein-Westfalen (Allgemeine Verwaltungsgebührenordnung NRW – AVwGebO NRW (GV.NRW.2023 S. 490 vom 08.08.2023)) in der jeweils geltenden Fassung erhoben. Aufgrund der Ermächtigung des § 2 Absatz 3 Satz 1 GebG NRW werden für die in dieser Satzung aufgeführten gebührenpflichtigen Amtshandlungen Gebührensätze festgelegt, die unter Berücksichtigung der Kosten gemäß Artikel 81, der Festsetzungsgrundsätze des Artikels 82 VO (EU) 2017/625 sowie den Kriterien nach Kapitel VI der Verordnung (EU) 2017/625 (Finanzierung amtlicher Kontrollen und anderer amtlicher Tätigkeiten) und des § 3 GebG NRW von den Mindestgebührensätzen in den Tarifstellen 6.4.2.7 und deren Unterpositionen der AVwGebO NRW abweichen. (2) Gebührenschuldner sind natürliche oder juristische Personen sowie Personengesellschaften, die die nach dieser Satzung gebührenpflichtigen Amtshandlungen beantragen, veranlassen, zurechenbar verursachen oder in deren Interesse die Amtshandlungen vorgenommen werden oder deren Tätigkeiten Amtshandlungen im Sinne des Absatzes 1 unterliegen. (3) Die Gebühren und Auslagen werden durch Bescheid erhoben.	**§ 1 Gebührentatbestand und Gebührenschuldner** (1) Für die in Anhang IV Kapitel II der Verordnung (EU) 2017/625 genannten Tätigkeiten (Amtshandlungen) und für sonstige kostenpflichtige Amtshandlungen werden Gebühren oder Auslagen nach der Allgemeinen Verwaltungsgebührenordnung für das Land Nordrhein-Westfalen (Allgemeine Verwaltungsgebührenordnung NRW – AVwGebO NRW (GV.NRW.2023 S. 490 vom 08.08.2023)) in der jeweils geltenden Fassung erhoben. Aufgrund der Ermächtigung des § 2 Absatz 3 Satz 1 GebG NRW werden für die in dieser Satzung aufgeführten gebührenpflichtigen Amtshandlungen Gebührensätze fest-gelegt, die unter Berücksichtigung der Kosten gemäß Artikel 81, der Festsetzungsgrundsätze des Artikels 82 VO (EU) 2017/625 sowie den Kriterien nach Kapitel VI der Verordnung (EU) 2017/625 (Finanzierung amtlicher Kontrollen und anderer amtlicher Tätigkeiten) und des § 3 GebG NRW von den Mindestgebührensätzen in den Tarifstellen 6.4.2.7 und deren Unterpositionen der AVwGebO NRW abweichen. (2) Gebührenschuldner sind natürliche oder juristische Personen sowie Personengesellschaften, die die nach dieser Satzung gebührenpflichtigen Amtshandlungen beantragen, veranlassen, zurechenbar verursachen oder in deren Interesse die Amtshandlungen vorgenommen werden oder deren Tätigkeiten Amtshandlungen im Sinne des Absatzes 1 unterliegen. (3) Die Gebühren und Auslagen werden durch Bescheid erhoben.	Keine Änderung
§ 2 Begriffsbestimmungen (1) Kleinbetriebe im Sinne dieser Satzung sind Schlachtbetriebe, in denen im Durchschnitt des vorangegangenen Kalenderjahres bis zu 20 Großvieheinheiten wöchentlich geschlachtet worden sind. Dabei entsprechen 20 Großvieheinheiten a) 20 Pferden oder anderen Einhufern,	**§ 2 Begriffsbestimmungen** (1) Kleinbetriebe im Sinne dieser Satzung sind Schlachtbetriebe, in denen im Durch-schnitt des vorangegangenen Kalenderjahres bis zu als 20 Großvieheinheiten wöchentlich geschlachtet worden sind. Dabei entsprechen 20 Großvieheinheiten a) 20 Pferden oder anderen Einhufern,	Absatz 1 Streichung des Wortes als

b) 20 Rindern mit einem Lebendgewicht von mehr als 300 kg, c) 40 Rindern mit einem Lebendgewicht von bis zu 300 kg, d) 100 Schweinen mit einem Lebendgewicht von über 100 kg, e) 133 Schweinen mit einem Lebendgewischt von über 15 kg bis zu 100 kg, f) 200 Schafen oder Ziegen mit einem Lebendgewicht von über 15 kg, g) 400 Schaf- oder Ziegenlämmern oder Ferkeln mit einem Lebendgewicht von bis zu 15 kg, h) 40 Stück Rotwild, i) 100 ausgewachsenen Wildschweinen, j) 133 Stück Dam- oder Sikawild oder nicht ausgewachsenen Wildschweinen, k) 200 Stück Reh- oder Muffelwild. (2) Weitere Begriffe a) Großbetriebe im Sinne dieser Satzung sind Schlachtbetriebe, in denen im Durchschnitt des vorangegangenen Kalenderjahres mehr als 20 Großvieheinheiten wöchentlich geschlachtet worden sind. b) Hausschlachtungen sind Schlachtungen außerhalb gewerblicher Schlachtbetriebe, bei denen das erschlachtete Fleisch ausschließlich zum privaten Verzehr im Haushalt des Tierhalters bestimmt ist. c) Wildbearbeitungsbetriebe sind nur Betriebe, in denen ausschließlich Zucht- oder frei lebendes Wild angeliefert und einer amtlichen Fleischuntersuchung unterzogen wird. (3) Nimmt ein Schlachtbetrieb seine bzw. eine Schlachtstätte ihre Tätigkeit neu auf, erfolgt die Einstufung als Klein- oder Großbetrieb im laufenden Kalenderjahr nach den tatsächlichen wöchentlichen Schlachtzahlen.	b) 20 Rindern mit einem Lebendgewicht von mehr als 300 kg, c) 40 Rindern mit einem Lebendgewicht von bis zu 300 kg, d) 100 Schweinen mit einem Lebendgewicht von über 100 kg, e) 133 Schweinen mit einem Lebendgewischt von über 15 kg bis zu 100 kg, f) 200 Schafen oder Ziegen mit einem Lebendgewicht von über 15 kg, g) 400 Schaf- oder Ziegenlämmern oder Ferkeln mit einem Lebendgewicht von bis zu 15 kg, h) 40 Stück Rotwild, i) 100 ausgewachsenen Wildschweinen, j) 133 Stück Dam- oder Sikawild oder nicht ausgewachsenen Wildschweinen, k) 200 Stück Reh- oder Muffelwild. (2) Weitere Begriffe a) Großbetriebe im Sinne dieser Satzung sind Schlachtbetriebe, in denen im Durch-schnitt des vorangegangenen Kalenderjahres mehr als 20 Großvieheinheiten wöchentlich geschlachtet worden sind. Im Kreis Lippe gibt es zur Zeit keinen Großbetrieb im Sinne dieser Definition. b) Hausschlachtungen sind Schlachtungen außerhalb gewerblicher Schlachtbetriebe, bei denen das erschlachtete Fleisch ausschließlich zum privaten Verzehr im Haushalt des Tierhalters bestimmt ist. c) Erzeugerbetriebe im Weißfleischbereich sind Betriebe, in denen nur die Schlachtgeflügeluntersuchung durchgeführt wird. d) Schlachtbetriebe im Weißfleischbereich sind Betriebe, in denen die Schlachtgeflügel- und Fleischuntersuchung oder nur die Fleischuntersuchung durchgeführt wird. e) Wildbearbeitungsbetriebe sind Betriebe, in denen erlegtes Wild und Wildbret für das Inverkehrbringen zugerichtet werden. (3) Nimmt ein Schlachtbetrieb seine bzw. eine Schlachtstätte ihre Tätigkeit neu auf, erfolgt die Einstufung als Klein- oder Großbetrieb im laufenden Kalenderjahr nach den tatsächlichen wöchentlichen Schlachtzahlen.	Absatz 2 Buchstabe a letzten Satz entfernt Absatz 2 Buchstaben c und d gestrichen, da keine solchen Betriebe mehr in Lippe existieren Absatz 2 Buchstabe e zu c geändert und entsprechend der Formulierung im TV-Fleisch angepasst

§ 3 Gebühren nach Stück für Kleinbetriebe und bei Hausschlachtungen im Rotfleischbereich

(1) Die Gebühr für Amtshandlungen im Zusammenhang mit der Fleischuntersuchung in Schlachtbetrieben, Schlachtstätten und bei Hausschlachtungen beträgt je Tier

Tierart	Anzahl der Schlachtungen je Tag						
	bis 5	6 bis 15	16 bis 35	36 bis 50	51 bis 64	65 bis 119	Ab 120
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
Jungrinder	30,79	30,79	30,79	24,64	24,64	20,02	15,40
Ausgewachsene Rinder	30,79	30,79	30,79	24,64	24,64	20,02	15,40
Schweine / Wildschweine < 25 kg	19,74	19,74	19,74	16,06	16,06	13,29	10,52
Schweine / Wildschweine Mind. 25 kg	16,73	16,73	16,73	16,06	16,06	13,29	10,52
Schafe und Ziegen < 12 kg	11,29	11,29	11,29	9,03	9,03	7,34	5,64
Schafe und Ziegen mind. 12 kg	11,29	11,29	11,29	9,03	9,03	7,34	5,64
Wildwiederkäuer, Laufvögel, Kaninchen	13,83	13,83	13,83	11,06	11,06	8,99	6,92
Einhufer	47,21	47,21	47,21	37,77	37,77	30,68	23,60

§ 3 Gebühren nach Stück für Kleinbetriebe und bei Hausschlachtungen im Rotfleischbereich

(1) Die Gebühr für Amtshandlungen im Zusammenhang mit der Fleischuntersuchung in Schlachtbetrieben, Schlachtstätten und bei Hausschlachtungen beträgt je Tier

Tierart	Anzahl der Schlachtungen je Tag						
	bis 5	6 bis 15	16 bis 35	36 bis 50	51 bis 64	65 bis 119	Ab 120
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
Jungrinder	32,50	32,50	32,50	26,19	26,19	21,46	16,73
Ausgewachsene Rinder	32,50	32,50	32,50	26,19	26,19	21,46	16,73
Schweine / Wildschweine < 25 kg	16,73	16,73	16,73	13,70	12,96	10,71	8,43
Schweine / Wildschweine Mind. 25 kg	16,73	16,73	16,73	13,70	12,96	10,71	8,43
Schafe und Ziegen < 12 kg	10,17	10,17	10,17	8,16	8,16	6,66	5,16
Schafe und Ziegen mind. 12 kg	10,17	10,17	10,17	8,16	8,16	6,66	5,16
Wildwiederkäuer, Laufvögel, Kaninchen	3,75	3,75	3,75	3,75	3,75	3,75	3,75
Einhufer	60,04	60,04	59,32	48,96	48,23	40,46	32,69

(2) Die Gebühr für Amtshandlungen im Zusammenhang mit der Fleischuntersuchung in Schlachtbetrieben, Schlachtstätten und bei Hausschlachtungen beträgt je Tier ab dem 01.01.2026

Gebührenhöhe entsprechend der Kalkulation angepasst.

	Tierart / Anzahl der Schlachtungen je Tag: bis 5 / 6 bis 15 / 16 bis 35 / 36 bis 50 / 51 bis 64 / 65 bis 119 / Ab 120 (EUR) Jungrinder: 36,56 / 36,56 / 36,56 / 29,46 / 29,46 / 24,14 / 18,82 Ausgewachsene Rinder: 36,56 / 36,56 / 36,56 / 29,46 / 29,46 / 24,14 / 18,82 Schweine / Wildschweine < 25 kg: 18,82 / 18,82 / 18,82 / 15,41 / 14,58 / 12,05 / 9,49 Schweine / Wildschweine Mind. 25 kg: 18,82 / 18,82 / 18,82 / 15,41 / 14,58 / 12,05 / 9,49 Schafe und Ziegen<12 kg: 11,44 / 11,44 / 11,44 / 9,18 / 9,18 / 7,49 / 5,80 Schafe und Ziegen mind. 12 kg: 11,44 / 11,44 / 11,44 / 9,18 / 9,18 / 7,49 / 5,80 Wildwiederkäuer, Laufvögel, Kaninchen: 4,21 / 4,21 / 4,21 / 4,21 / 4,21 / 4,21 / 4,21 Einhufer: 67,55 / 67,55 / 66,73 / 55,08 / 54,26 / 45,52 / 36,78	
§ 4 Gebühren in Großbetrieben (gemäß § 2 Absatz 2 Buchstabe a dieser Satzung) (1) Die auf Grundlage des Zeitaufwandes kalkulierten Gebühren im Rotfleischbereich werden von Großbetrieben erhoben. (2) Für Amtshandlungen im Zusammenhang mit der Schlachttier- und Fleischuntersuchung wird in Betrieben gemäß Abs. 1 für jeden einzelnen Untersuchungstag für jedes Tier eine spezifische Gebühr erhoben, die unter Zugrundelegung der bei den amtlichen Kontrollen anfallenden Kosten (gemäß Art. 81 VO (EU) 2017/625) ermittelt wird. Die Gebühr pro Tier am Untersuchungstag wird für jede Tierart separat berechnet und festgesetzt. Dazu werden die am Untersuchungstag angefallenen Arbeitsstunden für das kontrollierende Personal und die Anzahl der am Untersuchungstag in dem Be-trieb geschlachteten Tiere für jede Tierart getrennt erfasst.		§ 4 eingefügt

(3) Die Gebühr pro Tier am Untersuchungstag ergibt sich aus den insgesamt angefallenen Arbeitsstunden („h“) multipliziert mit 102,20 EUR („Kostenansatz“), dividiert durch die Anzahl der am Untersuchungstag in dem Betrieb geschlachteten Tiere („Tiere“). Berechnungsformel: $\frac{h * Kostenansatz\ (102{,}20\ €)}{Tiere} = Gebühr\ pro\ Tier$		
§ 5 Gebühren in Wildbearbeitungsbetrieben (gemäß § 2 Absatz 2 Buchstabe e dieser Satzung) Die Gebühr für die amtliche Fleischuntersuchung in einem Wildbearbeitungsbetrieb gemäß § 2 Absatz 2 Buchstabe e dieser Satzung, beträgt je Tag: Für Wildschweine und andere Tiere, die der Trichinenuntersuchung unterliegen: 9,36 EUR Für Rehe, Rot-, Dam- oder Sikawild und anderes Wild, das nicht der Trichinenuntersuchung unterliegt: 5,64 EUR		§ 5 eingefügt
§ 6 Gebühren für Trichinenuntersuchungen (1) Die Gebühr für die Probennahme und die Trichinenuntersuchung bei empfänglichen Tieren die ausschließlich der Trichinenuntersuchung unterliegen, beträgt - Erstes Tier/Fleischteil je Tag 60,88 EUR - Weiteres Tier/Fleischteil je Tag 12,51 EUR (2) Wird die Probe für die Trichinenuntersuchung bei Tieren, die ausschließlich der Trichinenuntersuchung unterliegen, von befugten Personen entnommen und in einem der aufgestellten Probenabgabestellen eingeworfen, so beträgt die Untersuchungsgebühr je Tier/Fleischteil je Tag 16,30 EUR.	**§ 4 Gebühren für Trichinenuntersuchungen** (1) Die Gebühr für die Probennahme und die Trichinenuntersuchung bei Wildschweinen und anderen Tieren, die ausschließlich der Trichinenuntersuchung unterliegen, beträgt - bei bis zu 5 Tieren je Tier/Fleischteil je Tag 22,76 € - bei mehr als 5 Tieren je Tier/Fleischteil je Tag 14,29 €. (2) Die Gebühr für die Probennahme und die Trichinenuntersuchung bei Wildschweinen und anderen Tieren, die ausschließlich der Trichinenuntersuchung unterliegen, beträgt ab dem 01.01.2026 - bei bis zu 5 Tieren je Tier/Fleischteil je Tag 25,61 € - bei mehr als 5 Tieren je Tier/Fleischteil je Tag 16,08 €	§ 4 wird zu § 6, Absätze 1 und 2: Zu Absatz 1 zusammengefasst. Gebührenhöhe entsprechend der Kalkulation angepasst, Unterscheidung nach Anzahl der beprobten Tiere gestrichen, da keine Probennahme mehr von einem

	(3) Wird die Probe für die Trichinenuntersuchung bei Tieren, die ausschließlich der Trichinenuntersuchung unterliegen, von befugten Personen entnommen und im Kreishaus, Fachgebiet Veterinärangelegenheiten, Verbraucherschutz, Felix-Fechenbach-Str. 5, 32756 Detmold abgegeben, so beträgt die Untersuchungsgebühr je Tier/Fleischteil je Tag 3,79 €. (4) Wird die Probe für die Trichinenuntersuchung bei Tieren, die ausschließlich der Trichinenuntersuchung unterliegen, von befugten Personen entnommen und im Kreishaus, Fachgebiet Veterinärangelegenheiten, Verbraucherschutz, Felix-Fechenbach-Str. 5, 32756 Detmold abgegeben, so beträgt die Untersuchungsgebühr ab dem 01.01.2026 je Tier/Fleischteil je Tag 4,26 €.	Mitarbeitenden in Stückvergütung erfolgt. Absätze 3 und 4: Zu Absatz 2 zusammengefasst Anpassung der Formulierung an das geänderte Probenahmeverfahren
§ 7 Gebühr bei Nichtausführung eines Teils oder der gesamten Untersuchung und sonstige kostenpflichtige Amtshandlungen (1) Die Gebühren nach §§ 3 bis 6 der Satzung sind in voller Höhe auch dann zu entrichten, wenn nur ein Teil der Untersuchung oder Kontrolle stattgefunden hat; es sei denn der Abschluss der Untersuchung unterbleibt aus von der Behörde zu vertretenden Gründen. (2) Unterbleibt die angemeldete Untersuchung oder die Amtshandlung, weil diese nicht zu der angemeldeten Zeit ausgeführt werden konnte, so ist als Ersatz für die tatsächlich entstandenen Kosten eine Gebühr nach dem Zeitaufwand entsprechend der maßgeblichen Tarifstelle der Tarifstellengruppe 6. der AVwGebO NRW zu entrichten. Dies gilt nicht, wenn die Untersuchung oder Amtshandlung aus von der Behörde zu vertretenden Gründen unterbleibt. (3) Soweit in dieser Satzung für Amtshandlungen auf dem Gebiet der Fleischhygiene ausdrücklich keine Gebührentatbestände enthalten sind, gelten die Gebührentatbestände, die Gebührensätze und Auslagenerstattungen der AVwGebO NRW in der jeweils geltenden Fassung.	§ 5 Gebühr bei Nichtausführung eines Teils oder der gesamten Untersuchung und sonstige kostenpflichtige Amtshandlungen (1) Die Gebühren nach §§ 3 bis 4 der Satzung sind in voller Höhe auch dann zu entrichten, wenn nur ein Teil der Untersuchung oder Kontrolle stattgefunden hat; es sei denn der Abschluss der Untersuchung unterbleibt aus von der Behörde zu vertreten-den Gründen. (2) Unterbleibt die angemeldete Untersuchung oder die Amtshandlung, weil diese nicht zu der angemeldeten Zeit ausgeführt werden konnte, so ist als Ersatz für die tatsächlich entstandenen Kosten eine Gebühr nach dem Zeitaufwand entsprechend der maßgeblichen Tarifstelle der Tarifstellengruppe 6. der AVwGebO NRW zu entrichten. Dies gilt nicht, wenn die Untersuchung oder Amtshandlung aus von der Behörde zu vertretenden Gründen unterbleibt. (3) Soweit in dieser Satzung für Amtshandlungen auf dem Gebiet der Frischfleischhygiene ausdrücklich keine Gebührentatbestände enthalten sind, gelten die Gebührentat-bestände, die Gebührensätze und Auslagenerstattungen der AVwGebO NRW in der jeweils geltenden Fassung.	§ 5 wird zu § 7 Absatz 1: Anpassung an die zusätzlichen Gebührenregelungen in §§ 5 und 6 der neuen Satzung. Absatz 3: Korrektur des Namens der Satzung
§ 8 Mitwirkungspflichten und Fälligkeit	§ 6 Mitwirkungspflichten und Fälligkeit	§ 6 wird zu § 8

(1) Der Gebührenschuldner ist verpflichtet, alle zur Gebührenfestsetzung erforderlichen Angaben zu machen sowie Einsichtnahme in die entsprechenden Unterlagen zu gewähren. (2) Die zugelassenen Betriebe erhalten nach einer Tagesschlachtung eine Information über die an dem Tag nach §§ 3 bis 5 oder 7 zu erhebende Gebühr. Zu Beginn des Folgemonats wird die für den Vormonat zu erhebende Gebühr mit einer monatlichen Zusammenstellung festgesetzt und ist innerhalb der dann gesetzten Frist fällig. Ausnahmen hiervon können in begründeten Einzelfällen geregelt werden. (3) Bei Gebührenschuldner die nicht unter § 8 Absatz 2 fallen, erhalten eine Information über die nach § 3 oder § 7 festzusetzenden Gebühren ebenfalls unmittelbar nach Durchführung der Untersuchung. Zu einem späteren Zeitpunkt, in der Regel zu Beginn des Folgemonats wird die zu erhebende Gebühr mit einer Zusammenstellung festgesetzt und ist innerhalb der dann gesetzten Frist fällig. Ausnahmen hiervon können in begründeten Einzelfällen geregelt werden. (4) Die Durchführung der Untersuchung kann von der Zahlung eines angemessenen Vorschusses, der spätestens drei Arbeitstage vor der Untersuchung zu entrichten ist, abhängig gemacht werden. Angemessen ist ein Vorschuss in der Regel, wenn er der durchschnittlichen monatlichen Gebührenfestsetzung des Vorjahres des Betriebes entspricht.	(1) Der Gebührenschuldner ist verpflichtet, alle zur Gebührenfestsetzung erforderlichen Angaben zu machen sowie Einsichtnahme in die entsprechenden Unterlagen zu gewähren. (2) Die zugelassenen Schlachtbetrieben erhalten nach einer Tagesschlachtung eine Information über die an dem Schlachttag nach §§ 3 oder 5 zu erhebende Gebühr. Zu Beginn des Folgemonats wird die für den Vormonat zu erhebende Gebühr mit einer monatlichen Zusammenstellung festgesetzt und ist innerhalb der dann gesetzten Frist fällig. Ausnahmen hiervon können in begründeten Einzelfällen geregelt werden. (3) Bei Hausschlachtungen sind die nach §§ 3 oder 5 zu festzusetzenden Gebühren unmittelbar nach Durchführung der Untersuchung fällig und sofort zu entrichten. Ebenso sind die nach § 4 Absatz 1 ggf. in Verbindung mit § 5 festzusetzenden Gebühren unmittelbar nach Durchführung der Probeentnahme fällig und sofort zu entrichten. Die nach § 4 Absatz 2 ggf. in Verbindung mit § 5 festzusetzenden Gebühren sind unmittelbar nach Abgabe der Probe im Bürgerservice des Kreises Lippe zu entrichten. (4) Die Durchführung der Untersuchung kann von der Zahlung eines angemessenen Vorschusses, der spätestens am letzten Arbeitstag vor der Untersuchung zu entrichten ist, abhängig gemacht werden. Angemessen ist ein Vorschuss in der Regel, wenn er der durchschnittlichen monatlichen Gebührenfestsetzung des Vorjahres des Betriebes entspricht.	Absatz 2: Anpassung an die neue Betriebsstruktur (vgl. § 5) und die zusätzlichen Gebührenregelungen in §§ 5 und 6. Absatz 3: Anpassung an die zusätzlichen Gebührenregelungen in §§ 5 und 6. Anpassung der Gebührenfestsetzung bei den nicht gewerblichen Schlachtungen an die bargeldlose Bezahlung vergleichbar Absatz 2.
§ 9 Salvatorische Klausel Sollten einzelne Bestimmungen dieser Satzung rechtsunwirksam sein oder werden, so wird die Gültigkeit der übrigen Bestimmungen hiervon nicht berührt.	§ 7 Salvatorische Klausel Sollten einzelne Bestimmungen dieser Satzung rechtsunwirksam sein oder werden, so wird die Gültigkeit der übrigen Bestimmungen hiervon nicht berührt.	§ 7 wird zu § 9
§ 10 Schlussbestimmungen (1) Diese Satzung tritt mit Wirkung vom 01.01.2027 in Kraft. (2) Gleichzeitig tritt die Satzung des Kreises Lippe vom 13.12.2023 über die Erhebung von Gebühren für Amtshandlungen auf dem Gebiet der Fleischhygiene außer Kraft.	§ 8 Schlussbestimmungen (1) Diese Satzung tritt mit Wirkung vom 01.01.2024 in Kraft. (2) Gleichzeitig tritt die Satzung des Kreises Lippe vom 04.10.2012 über die Erhebung von Gebühren für Amtshandlungen auf dem Gebiet der Fleisch- und Geflügelfleisch-hygiene außer Kraft.	§ 8 wird zu § 10

Fleischgebührensatzung

Inkrafttreten: 01.01.2027

Fahrtkosten pro Kilometer 0,30 €

Einzeltierzuschlag 3,64 €

Betrachtungszeitraum Personalkosten:	1,5 Jahre	
Betrachtungszeitraum laufende Sachkosten:	1,5 Jahre	
Betrachtungszeitraum Fahrtkosten:	1,5 Jahre	Betrifft nur die Fahrtkosten welche aus den Personalkosten übernommen werden
Betrachtungszeitraum Schlachtzahlen	1,5 Jahre	

Kalkulationszinssatz Personalkosten	1,5%
Kalkulationszinssatz Sachkosten	0%
Kalkulationszinssatz Fahrkosten	0%

Kleinbetriebe, Abrechnung nach Stück

Staffel	bis 5	6 bis 15	16 bis 35	36 bis 50	51 bis 64	65 bis 119	Ab 120
Preisminderung Staffel	**1**	**1**	**1**	**0,8**	**0,8**	**0,65**	**0,5**
Jungrinder	**42,13 €**	**38,49 €**	**38,49 €**	**30,79 €**	**30,79 €**	**25,02 €**	**19,25 €**
Ausgewachsene Rinder	**42,13 €**	**38,49 €**	**38,49 €**	**30,79 €**	**30,79 €**	**25,02 €**	**19,25 €**
Schweine / Wildschweine < 25 kg	**28,32 €**	**24,68 €**	**24,68 €**	**20,07 €**	**20,07 €**	**16,61 €**	**13,15 €**
Schweine / Wildschweine >= 25 kg	**28,32 €**	**24,68 €**	**24,68 €**	**20,07 €**	**20,07 €**	**16,61 €**	**13,15 €**
Schafe und Ziegen < 12 kg	**19,31 €**	**15,67 €**	**15,67 €**	**12,54 €**	**12,54 €**	**10,19 €**	**7,84 €**
Schafe und Ziegen mind. 12 kg	**19,31 €**	**15,67 €**	**15,67 €**	**12,54 €**	**12,54 €**	**10,19 €**	**7,84 €**
Wildwiederkäuer, Laufvögel, Kaninchen	**20,93 €**	**17,29 €**	**17,29 €**	**13,83 €**	**13,83 €**	**11,24 €**	**8,64 €**
Einhufer	**62,65 €**	**59,01 €**	**59,01 €**	**47,21 €**	**47,21 €**	**38,36 €**	**29,50 €**

Großbetriebe

Kosten pro Stunde: **127,52 €**

Wildzerlegebetrieb Staffel

Staffel	bis 5	6 bis 15	16 bis 35	36 bis 50	51 bis 64	65 bis 119	Ab 120
Preisminderung Staffel	**1**	**1**	**1**	**0,8**	**0,8**	**0,65**	**0,5**
Schweine / Wildschweine < 25 kg	**13,28 €**	**13,28 €**	**13,28 €**	**10,95 €**	**10,95 €**	**9,20 €**	**7,45 €**
Schweine / Wildschweine >= 25 kg	**13,28 €**	**13,28 €**	**13,28 €**	**10,95 €**	**10,95 €**	**9,20 €**	**7,45 €**
Wildwiederkäuer, Laufvögel, Kaninchen	**8,16 €**	**8,16 €**	**8,16 €**	**6,52 €**	**6,52 €**	**5,30 €**	**4,08 €**

Wildzerlegebetrieb Einzelpreis

Wildschweine	**11,70 €**
Wildwiederkäuer, Laufvögel, Kaninchen	**7,05 €**

Trichinenprobenuntersuchung Wild

16,30 €

Abholung Trichinenprobe

Erste Probe **60,88 €** **jede weitere Probe** **12,51 €**

Verteilung von FlHy Allgemein auf Personalkosten

2026	Trichinen	Trichinen Hauss.	Trichinen Wilds.	Wild	Schlacht. Stk.	Schlacht. Zeit
	10.638,70 €	7.897,88 €	33.483,27 €	9.217,59 €	183.349,08 €	19.755,02 €
Verteilung nach	Prozent			Schlachtzahl	Schlachtzahl	Schlachtzahl
	10,00%			1277	10331	4950

2027	Trichinen	Trichinen Hauss.	Trichinen Wilds.	Wild	Schlacht. Stk.	Schlacht. Zeit
	10.798,28 €	8.016,35 €	33.985,52 €	9.355,85 €	186.099,31 €	20.051,35 €

2028	Trichinen	Trichinen Hauss.	Trichinen Wilds.	Wild	Schlacht. Stk.	Schlacht. Zeit
	10.960,26 €	8.136,59 €	34.495,30 €	9.496,19 €	188.890,80 €	20.352,12 €

2029	Trichinen	Trichinen Hauss.	Trichinen Wilds.	Wild	Schlacht. Stk.	Schlacht. Zeit
	11.124,66 €	8.258,64 €	35.012,73 €	9.638,63 €	191.724,16 €	20.657,40 €

Personalkosten nach Bereich

Trichinen	Trichinen Hauss.	Trichinen Wilds.	Wild	Schlacht. Stk.	Schlacht. Zeit	FlHy Allg.
6.145,22 €	7.897,88 €	33.483,27 €	6.099,45 €	158.115,79 €	7.665,13 €	44.934,80 €

Sachkosten

Verteilung Kosten Fleischhygiene Allgemein

Jahr		**2026**					
Kostenstelle	Trichinen	Trichinen Hausschwein	Trichinen Wildschwein	Wild	Schlachtung Stk	Schlachtung Zeit	
Kosten	**2.178,24 €**	**0,00 €**	**6.833,02 €**	**623,08 €**	**5.042,22 €**	**2.415,86 €**	
Verteilung nach	Prozent			Schlachtzahl	Schlachtzahl	Schlachtzahl	
	10%			1276,666667	10331,33333	4950	
Jahr		**2027**					
Kostenstelle	Trichinen	Trichinen Hausschwein	Trichinen Wildschwein	Wild	Schlachtung Stk	Schlachtung Zeit	
Kosten	**2.178,24 €**	**0,00 €**	**6.833,02 €**	**623,08 €**	**5.042,22 €**	**2.415,86 €**	
Jahr		**2028**					
Kostenstelle	Trichinen	Trichinen Hausschwein	Trichinen Wildschwein	Wild	Schlachtung Stk	Schlachtung Zeit	
Kosten	**2.178,24 €**	**0,00 €**	**6.833,02 €**	**623,08 €**	**5.042,22 €**	**2.415,86 €**	
Jahr		**2029**					
Kostenstelle	Trichinen	Trichinen Hausschwein	Trichinen Wildschwein	Wild	Schlachtung Stk	Schlachtung Zeit	
Kosten	**2.178,24 €**	**0,00 €**	**6.833,02 €**	**623,08 €**	**5.042,22 €**	**2.415,86 €**	

Summe Sachkosten

Pro Jahr	Trichinen	Trichinen Hausschwein	Trichinen Wildschwein	Wild	Schlachtung Stk	Schlachtung Zeit	Fleischhygiene Allgemein
Investitionen	0,00 €	0,00 €	331,31 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	2.006,00 €
Anstehende Sachkosten	0,00 €	0,00 €	6.501,71 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Laufende Sachkosten	1.280,33 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	6.973,07 €
	1.280,33 €	**0,00 €**	**6.833,02 €**	**0,00 €**	**0,00 €**	**0,00 €**	**8.979,07 €**

Fahrtkosten

2026	Trichinen	Trich HS	Trich WS	Wild	Schlacht. Stk.	Schlacht. Zeit
	389,43 €	0,00 €	2.995,20 €	0,00 €	8.153,99 €	0,00 €
Verteilung nach	Prozent			Schlachtzahl	Schlachtzahl	Schlachtzahl
	10,00%			1277	10331	4950

2027	Trichinen	Trich HS	Trich WS	Wild	Schlacht. Stk.	Schlacht. Zeit
	389,43 €	0,00 €	2.995,20 €	0,00 €	8.153,99 €	0,00 €

2028	Trichinen	Trich HS	Trich WS	Wild	Schlacht. Stk.	Schlacht. Zeit
	389,43 €	0,00 €	2.995,20 €	0,00 €	8.153,99 €	0,00 €

2029	Trichinen	Trich HS	Trich WS	Wild	Schlacht. Stk.	Schlacht. Zeit
	389,43 €	0,00 €	2.995,20 €	0,00 €	8.153,99 €	0,00 €

Fahrkosten aus Personalkosten

Trichinen	Trich HS	Trich WS	Wild	Schlacht. Stk.	Schlacht. Zeit	FlHy Allg.
389,43 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	8.153,99 €	0,00 €	0,00 €

Fleischbeschaugebühren Kreis Lippe ab 2027

		Anzahl der Tiere (durchschnittl. 2025 u 1 HJ 2026)	aktueller Zahlbetrag lt. Satzung 2023	Gebühr lt. Satzung 2023	Gebührensatz gemäß Kalkulation 2026	Gebühr 2026	Beschluss-vorschlag	Gebühr	Beschluss-vorschlag	Gebühr	Beschluss-vorschlag 2027-2029	**Beschlussvorschlag 2027-2029 Gebühr**
1							"Glättung Schlachtgebühren"		Kürzung Schafe auf		2. Kürzung auf	
2									90,00%		80,00%	
3	Tiere gesamt	19.436										
4												
5	**Rind**	829										
6	bis 5 Tiere	**245**	36,56 €	8.969 €	42,13 €	10.337 €	38,49 €	9.444 €	38,49 €	9.444 €	30,79 €	7.555 €
7	6 - 15 Tiere	**366**	36,56 €	13.381 €	38,49 €	14.089 €	38,49 €	14.089 €	38,49 €	14.089 €	30,79 €	11.271 €
8	16- 35 Tiere	**209**	36,56 €	7.629 €	38,49 €	8.032 €	38,49 €	8.032 €	38,49 €	8.032 €	30,79 €	6.426 €
9	36- 50 Tiere	**9**	29,46 €	275 €	30,79 €	287 €	30,79 €	287 €	30,79 €	287 €	24,64 €	230 €
10	51- 64 Tiere	**0**	29,46 €	0 €	30,79 €	0 €	30,79 €	0 €	30,79 €	0 €	24,64 €	0 €
11	65-119 Tiere	**0**	24,14 €	0 €	25,02 €	0 €	25,02 €	0 €	25,02 €	0 €	20,02 €	0 €
12	ab 120 Tiere	**0**	18,82 €	0 €	19,25 €	0 €	19,25 €	0 €	19,25 €	0 €	15,40 €	0 €
13												
14	**Schwein**	3.825										
15	bis 5 Tiere	**197**	18,82 €	3.714 €	28,32 €	5.588 €	24,68 €	4.870 €	24,68 €	4.870 €	19,74 €	3.896 €
16	6 - 15 Tiere	**1.180**	18,82 €	22.208 €	24,68 €	29.122 €	24,68 €	29.122 €	24,68 €	29.122 €	19,74 €	23.297 €
17	16- 35 Tiere	**2.317**	18,82 €	43.612 €	24,68 €	57.190 €	24,68 €	57.190 €	24,68 €	57.190 €	19,74 €	45.752 €
18	36- 50 Tiere	**131**	15,41 €	2.014 €	20,07 €	2.622 €	20,07 €	2.622 €	20,07 €	2.622 €	16,06 €	2.098 €
19	51- 64 Tiere	**0**	14,58 €	0 €	20,07 €	0 €	20,07 €	0 €	20,07 €	0 €	16,06 €	0 €
20	65-119 Tiere	**0**	12,05 €	0 €	16,61 €	0 €	16,61 €	0 €	16,61 €	0 €	13,29 €	0 €
21	ab 120 Tiere	**0**	9,49 €	0 €	13,15 €	0 €	13,15 €	0 €	13,15 €	0 €	10,52 €	0 €
22												
23	**Schaf / Ziege**	5.661										
24	bis 5 Tiere	**166**	11,44 €	1.899 €	19,31 €	3.206 €	15,67 €	2.602 €	14,11 €	2.342 €	11,29 €	1.873 €
25	6 - 15 Tiere	**814**	11,44 €	9.312 €	15,67 €	12.759 €	15,67 €	12.759 €	14,11 €	11.483 €	11,29 €	9.186 €
26	16- 35 Tiere	**2.606**	11,44 €	29.813 €	15,67 €	40.846 €	15,67 €	40.846 €	14,11 €	36.762 €	11,29 €	29.409 €
27	36- 50 Tiere	**1.183**	9,18 €	10.857 €	12,54 €	14.830 €	12,54 €	14.830 €	11,29 €	13.347 €	9,03 €	10.677 €
28	51- 64 Tiere	**179**	9,18 €	1.640 €	12,54 €	2.240 €	12,54 €	2.240 €	11,29 €	2.016 €	9,03 €	1.613 €
29	65-119 Tiere	**533**	7,49 €	3.990 €	10,19 €	5.427 €	10,19 €	5.427 €	9,17 €	4.884 €	7,34 €	3.907 €
30	ab 120 Tiere	**181**	5,80 €	1.052 €	7,84 €	1.421 €	7,84 €	1.421 €	7,05 €	1.279 €	5,64 €	1.023 €
31												
32	**Wildwiederkäuer, Laufvögel, Kaninchen**	15										
33	bis 5 Tiere	**9**	4,21 €	36 €	20,93 €	181 €	17,29 €	150 €	17,29 €	150 €	13,83 €	120 €
34	6 - 15 Tiere	**7**	4,21 €	28 €	17,29 €	115 €	17,29 €	115 €	17,29 €	115 €	13,83 €	92 €
35	16- 35 Tiere	**0**	4,21 €	0 €	17,29 €	0 €	17,29 €	0 €	17,29 €	0 €	13,83 €	0 €
36	36- 50 Tiere	**0**	4,21 €	0 €	13,83 €	0 €	13,83 €	0 €	13,83 €	0 €	11,06 €	0 €
37	51- 64 Tiere	**0**	4,21 €	0 €	13,83 €	0 €	13,83 €	0 €	13,83 €	0 €	11,06 €	0 €
38	65-119 Tiere	**0**	4,21 €	0 €	11,24 €	0 €	11,24 €	0 €	11,24 €	0 €	8,99 €	0 €
39	ab 120 Tiere	**0**	4,21 €	0 €	8,64 €	0 €	8,64 €	0 €	8,64 €	0 €	6,92 €	0 €
40												
41	**Einhufer**	0										
42	bis 5 Tiere	**0**	67,55 €	0 €	62,65 €	0 €	59,01 €	0 €	59,01 €	0 €	47,21 €	0 €
43	6 - 15 Tiere	**0**	67,55 €	0 €	59,01 €	0 €	59,01 €	0 €	59,01 €	0 €	47,21 €	0 €
44	16- 35 Tiere	**0**	66,73 €	0 €	59,01 €	0 €	59,01 €	0 €	59,01 €	0 €	47,21 €	0 €
45	36- 50 Tiere	**0**	55,08 €	0 €	47,21 €	0 €	47,21 €	0 €	47,21 €	0 €	37,77 €	0 €
46	51- 64 Tiere	**0**	54,26 €	0 €	47,21 €	0 €	47,21 €	0 €	47,21 €	0 €	37,77 €	0 €
47	65-119 Tiere	**0**	45,52 €	0 €	38,36 €	0 €	38,36 €	0 €	38,36 €	0 €	30,68 €	0 €
48	ab 120 Tiere	**0**	36,78 €	0 €	29,50 €	0 €	29,50 €	0 €	29,50 €	0 €	23,60 €	0 €
49												
50	**Stk Gesamt**	**10.331**										
51												
52	**Großbetrieb**											
53	Zeitaufwand in h	**384**	-	0 €	127,52 €	48.969 €	127,52 €	48.969 €	127,52 €	48.969 €	102,02 €	**39.175 €**
54	Rinder	**157**										
55	Schweine	**4.793**										
56												
57	**Wildzerlegebetrieb**											
58	Wildschweine	**369**	-		11,70 €	4.313 €	11,70 €	4.313 €	11,70 €	4.313 €	9,36 €	**3.451 €**
59	Wildwiederkäuer	**908**	-		7,05 €	6.400 €	7,05 €	6.400 €	7,05 €	6.400 €	5,64 €	**5.120 €**
60												
61	**Trichinenprobe /**	2										
62	Erste Probe	**2**	25,61 €	51 €	60,88 €	122 €	60,88 €	122 €	60,88 €	122 €	60,88 €	122 €
63	weitere Probe	**0**	-	0 €	12,51 €	0 €	12,51 €	0 €	12,51 €	0 €	12,51 €	0 €
64												
65	**Wildschwein J**	2.876										
66	Abgaben	**2.876**	4,26 €	12.252 €	16,30 €	46.872 €	16,30 €	46.872 €	16,30 €	46.872 €	16,30 €	46.872 €
67												
68	**Ws Gesamt**	**3.247**										
69												
70												
71	**insgesamt**	**19.436**		172.731 €		314.970 €		312.723 €		304.711 €		253.167 €

Hinweis: Excel - Rundungsabweichungen führen zu geringfügigen Abweichungen bei den Summen im Vergleich zur Anlage 3

Vergleichsberechnung nach EU-Pauschalen bzw. nach Pauschalgebühren der AVwGebO NRW

Bei Erhebung der Mindestgebühren entsprechend Artikel 79 Absatz 1 Buchstabe b der VO (EU) 2017/625 bzw. nach Tarifstellengruppe 6.4.2.7 AVwGebO NRW würden bei den durchschnittlichen Schlachtzahlen von Januar 2025 – Juni 2026 Gebühren wie folgt erhoben:

Tierart	Rind	Schwein	Schaf/Ziege	Summe
Anzahl der Tiere	986	8618	5661	
Mindestgebühr	5,00 €	1,00 €	0,25 €	
Summe	4.930 €	8.618 €	1.415,25 €	14.963,25 €

Errechnete Kosten für diese Tierarten (rd.):	313.749,00 €
Differenz (rd.):	298.785,75 €

Erläuterungen zur Anlage 3 – Gebührenkalkulation und Anlage 5 – Vergleichsberechnung Mindestgebühren

Erläuterungen zur Anlage 3 – Gebührenkalkulation

Aufschlüsselung der Kosten und Gebührenkalkulation entsprechend Artikel 85 der VO (EU) 2017/625 anhand der durchschnittlichen jährlichen Schlachtzahlen von 2025 und dem 1. Halbjahr 2026.

Für die Berechnungen wurde eine Steigerung der Personalkosten mit einem Kalkulationszinssatz von 1,5 % berücksichtigt. Für die Sachkosten und Fahrtkosten wurde keine Steigerung unterstellt.

Die Kosten wurden für die Jahre 2027, 2028 und 2029 ermittelt. Grundlage der Berechnung waren das Jahr 2025 und das 1. Halbjahr 2026. Als Mittelwert der drei Jahre wird das Jahr 2028 herangezogen.

Eine Kalkulation wurde für Kleinbetriebe und Hausschlachtungen, Großbetriebe, Wildzerlegebetriebe, Trichinenuntersuchungen sowie Probennahme und Untersuchung auf Trichinen durchgeführt.

Die Berechnung der Personalkosten erfolgte aufgrund der entstandenen Vergütungen von externen Mitarbeitern und durch Zeitaufzeichnungen der internen Mitarbeiter und deren erhaltenen Lohnzahlungen. Die entsprechenden Beträge wurden von der Personalverwaltung zur Verfügung gestellt.

Die Sachkosten wurden über die tatsächlich geleisteten Zahlungen, sowie anstehende Verpflichtungen und Abschreibungen berechnet. Bei den anstehenden Verpflichtungen handelt es sich um eine neue Software zur Durchführung der Trichinenuntersuchungen bei Wildschweinen.

Die Fahrtkosten wurden anhand der Fahrtenbücher und den Angaben aus dem Bereich Zentrale Dienste über die Kosten pro Kilometer, sowie den tatsächlich gezahlten Fahrtkosten ermittelt.

Allgemeine Kosten

Es wurden im Bereich der Personalkosten und Sachkosten allgemeine Kosten ermittelt, welche auf alle Bereiche verteilt werden. Die Personalkosten setzen sich dabei aus den Kosten für das indirekte Verwaltungspersonal zusammen, welche keinem Bereich speziell zugeordnet werden können (z.B. Führungskräfte, Veraltungskräfte für Abrechnungen etc.). Diese Kosten sind in der Gebührenkalkulation als FlHy Allg. gekennzeichnet und werden auf die einzelnen Bereiche verteilt. Bei Kleinbetrieben und Hausschlachtungen, Großbetrieben und Wildzerlegebetrieben wurde die Kosten anhand der Schlachtzahlen verteilt. Dem Trichinenlabor wurden pauschal 10% zugewiesen.

Kleinbetriebe und Hausschlachtungen

Zur Bestimmung der Gebühr pro Tier in der Staffel bei der Stückvergütung wurden die geschlachteten Tiere des Jahres 2025 und des 1. Halbjahres 2026 herangezogen. Daraus wurde ein Äquivalenzsystem gebildet, welches den Aufwand der Tierarten untereinander darstellt. Um diese Verhältnisse zu bestimmen wurden Angaben des Kontrollpersonals, anderer Kreise sowie die EU-Verordnung herangezogen und

daraus ein Mittelwert gebildet. Die entstandenen Kosten wurden entsprechend der Verhältnisse und Schlachtzahlen verteilt, um eine Kostendeckung zu erreichen.

Großbetriebe

Die ermittelten Kosten wurde durch die Anzahl der Arbeitsstunden vor Ort geteilt. Die Ermittlung der Arbeitsstunden erfolgte über die vor Ort ausgestellten Stundenzettel. Dieses Ergebnis ist der Kostenansatz in der Berechnungsformel. Die Berechnungsformel dient der Ermittlung des Preises pro geschlachtetem Tier dient.

Wildzerlegebetrieb

Die Ermittlung der Gebühren erfolgte hier ebenfalls über ein Äquivalenzsystem. Das Verhältnis der Tierarten zueinander wurde über eine Zeitaufzeichnung des einzigen Wildzerlegebetriebes ermittelt. Die anfallenden Kosten wurden aufgrund der Anzahl der geschlachteten Tiere und der Verhältniszahl ermittelt. Es kommt hier zu keiner Staffelung, da keine Kontrolle durch externes Personal stattfindet.

Trichinenuntersuchung

Die Kosten wurden auf drei Gebiete aufgeteilt: Trichinen Allgemein, Trichinen Hausschwein und Trichinen Wildschwein. Da bei Wildschweinen ein erhöhter Bedarf an Untersuchungsmaterial besteht musste hier ebenfalls eine Verhältniszahl ermittelt werden. Viele der Kosten im Bereich der Trichinenuntersuchungen fallen alleine den Wildschweinen zur Last. Aus diesem Grund kommt es hier zu einer höheren Gebühr.

Probennahme und Untersuchung auf Trichinen

Die Gebühr ergibt sich aus den durchschnittlichen Fahrkosten und der Arbeitszeit. Die Kosten wurden über die Daten des Personalamtes und der Zentralen Dienste ermittelt. Hinzu kommen die Kosten für die Trichinenuntersuchung.

Erläuterungen zur Anlage 5 zur Vergleichsberechnung Mindestgebühren

Vergleichsberechnung nach EU-Pauschalen bzw. nach Pauschalgebühren der AVwGebO NRW

Nach Artikel 79 Absatz 1 Buchstabe b der VO (EU) 2017/625 müssen für die bezeichneten amtlichen Kontrollen die in Anhang IV Kapitel II der Verordnung genannten Pflichtgebühren erhoben werden. Hiervon können die Kreise gemäß Artikel 79 Absatz 1 Buchstabe a der Verordnung bis zur Höhe der tatsächlich anfallenden Kosten nach oben abweichen.

Die Tabelle vergleicht die kalkulierten Gesamtkosten für die amtlichen Kontrolltätigkeiten im Bereich Rotfleisch in den Kleinbetrieben mit den Gebühren, die bei einer Erhebung von Pflichtgebührenbeträgen entsprechend Artikel 79 Absatz 1 b der VO (EU) 2017/625 eingenommen werden könnten.

Der Vergleich zeigt, dass bei Erhebung der Pflichtgebühren eine Kostendeckung nicht möglich ist. Es errechnet sich ein Defizit von rd. 300.000 €.

Tierart	Kreis / Stadt	Bis 5 Tiere	6-15 Tiere	16-35 Tiere	36-50 Tiere	51-64 Tiere	65-119 Tiere	Ab 120 Tiere
Rinder	Gütersloh	60,49	56,27	51,45	48,44	43,63	39,41	30,38
	Herford	35,18	26,40	26,40	19,24	19,24	14,61	14,61
	Höxter	31,57	27,98	27,98	22,38	22,38	18,19	13,99
	Paderborn	35,51	29,63	29,63	23,91	23,91	19,62	15,33
	Minden-Lübbecke	28,67	24,13	24,13	19,51	19,51	16,04	12,57
	Bielefeld	(1. Tier) 32,79	(2-15 T.) 20,67	20,54	16,43	16,43	13,35	10,34
	Lippe (bisher)	36,56	36,56	36,56	29,46	29,46	24,14	18,82
	Lippe (kalkuliert)	30,79	30,79	30,79	24,64	24,64	20,02	15,40
Schweine	Gütersloh	31,74	28,83	25,67	24,42	21,26	19,50	15,75
	Herford	34,49	25,71	25,71	18,69	18,69	14,16	14,16
	Höxter	19,45	15,84	15,84	12,69	12,69	10,31	7,93
	Paderborn	27,16	20,73	20,18	17,80	17,25	15,46	13,68
	Minden-Lübbecke	23,38	15,44	13,17	11,25	9,96	8,52	7,08
	Bielefeld	(1. Tier) 24,10	(2-15 T.) 11,98	11,98	9,58	9,58	7,79	5,99
	Lippe (bisher)	18,82	18,82	18,82	15,41	14,58	12,05	9,49
	Lippe (kalkuliert)	19,74	19,74	19,74	16,06	16,06	13,29	10,52
Schafe / Ziegen	Gütersloh	20,97	19,52	17,87	16,83	15,18	13,73	10,62
	Herford	22,72	13,94	13,94	9,27	9,27	6,52	6,52
	Höxter	13,01	9,42	9,42	7,54	7,54	6,12	4,71
	Paderborn	16,99	11,11	11,11	9,14	9,14	7,66	6,19
	Minden-Lübbecke	12,36	7,94	7,94	6,35	6,35	5,16	3,97
	Bielefeld	(1. Tier) 21,77	(2-15 T.) 11,98	11,98	9,58	9,58	7,79	5,99
	Lippe (bisher)	11,44	11,44	11,44	9,18	9,18	7,49	5,80
	Lippe (kalkuliert)	11,29	11,29	11,29	9,03	9,03	7,34	5,64
		1 Probe	Bis 3 Proben	Bis 4 Proben	Ab 5 Proben	Ab 6 Proben	Abgabe Jäger	
Wildschweine	Gütersloh	10,20	10,20	10,20	10,20	3,45	--	--
	Herford	17,50	17,50	11,75	11,75	11,75	(1-3 P.) 11,50	(Ab 4. P) 5,75
	Höxter	18,00	18,00	18,00	14,41	14,41	6,70	
	Paderborn	21,32	21,32	21,32	21,32	15,44	5,01	
	Minden-Lübbecke	20,00	20,00	20,00	20,00	20,00	5,00	
	Bielefeld	24,06	15,06	15,06	15,06	15,06	15,06	
	Lippe (bisher)	25,61	25,61	25,61	25,61	16,08	4,26	
	Lippe (kalkuliert)	60,88	+12,51 pro zus.Tier				16,30	